

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 22. Jun. 1799. No. 74.

Ausländische Nachrichten.

London, vom 7. Jun.

In der gestrigen Sitzung des Unterhauses übergab Hr. Dundas eine königl. Botschaft: Se Maj. verlangen in den Stand gesetzt zu werden, Ihre Verbindlichkeit gegen den Kaiser von Rußland, von welchem sie 45,000 M. in Subsidien genommen, zu erfüllen, so wie die Punkte eines mit der Königin von Portugal geschlossenen Traktates, und auch zur Unterstützung der Schweizerkantone zur Wiedereroberung ihrer alten Freiheit u. Unabhängigkeit, sowie auch um Se Maj. in den Stand zu setzen, ferner solche Verbindlichkeiten einzugehen, welche dahin abzielen können, die allgemeine Befreiung Europas von der unerträglichen Tyrannei der franz. Republik vollständig zu machen.

Unterstaatssekretair Wickham hat seine Reise nach der Schweiz angetreten, und man glaubt, daß er seine vorige Stelle als Gesandter wieder begleiten werde.

Man glaubt jetzt, die Besten Flotte werde hauptsächlich eine Kommunikation mit der Armee von Buonaparte eröffnen und sie verstärken, um in Verbindung mit Tippu Saib uns Ostindien zu entreißen.

Mallet Dupan behauptet, ein Ausschuss von Juden arbeite in Paris schon lange an Errichtung einer hebräischen Republik in Palästina.

Konstantinopel, vom 18. May.

Der Großvezir wird übermorgen in sein Lager bei Scutari nach Asten mit vielen Janitscharen abziehen.

Die neuesten Nachrichten aus Syrien fahren fort, die Lage des Generals Buonaparte und seines Heeres als sehr misslich zu schildern. Es werden viele nähere Umstände angeführt, deren Bestätigung man erwarten will.

Neapel, vom 17. May.

Die Franzosen haben nun das Königreich Neapel geräumt, und nur zu St. Elmo, Capua und Gaeta ließen sie Besatzungen zurück. Die inländische Republikaner, unter denen Kardinal Capree Zus, Erzbischoff von Neapel, einer der eifrigsten ist, haben sich bisher noch erhalten. Der Plan der Konstitution ist bereits bekannt gemacht worden. Sie ist völlig demokratisch, und weicht sehr in den Hauptsachen von allen bekannten ab.

Mayland, vom 6. Jun.

Der franz. Generalkonsul Belleville zu Genua hat bekannt gemacht, die spanische Flotte und die französische hätten sich zu Toulon vereinigt, wo sie 15000 Mann an Bord nähmen, um sie nach Egypten zu bringen.

Im südlichen Frankreich sieht es unruhig aus; die Rekruten, welche man dahin schickt, desertiren Kompagnieweise.

Aus Italien, vom 9. Jun.

Am 3ten May kam der Großfürst Konstantin zu Mayland an. — Am 3ten Jun. zeigte sich eine Flotte von 36 Schiffen unter englischer Flagge vor Genua, bald darauf steckte sie die französische auf, und nun behauptet man, es seien 15,000 Franzosen an das Land gestiegen. Der franz. Gen. MacDonald hat die Anhöhen von Lucca und die daran grenzende Gebirge von Toscana besetzt, wo es äußerst gewagt seyn möchte, ihn anzugreifen. Gen. Victor ist in Gestrü und Gen. Moreau in Savona auf den geneuesischen Küsten mit einem kleinen Truppenkorps eingerückt. Von östreichischer Seite zieht sich Suwarow gleichfalls mit starker Macht nach der Meerestküste. Bellegarde hat am 7ten 18 Bataillon durch Mayland gegen Acqui vorgeführt. Gen. Otis hat bei Fornovio eine Armee von 25,000 M. gesammelt, um Parma und Piacenza zu decken und Alessandria mit 12,000 M. seinen linken Flügel. Aray hat sein Hauptquartier